



Öffentlicher Vortrag von Frau Prof. Rissing-van Saan am 23.11.2013 in Heidelberg

„Vertrauensstelle Transplantationsmedizin – Aufgaben und erste Erfahrungen im Schwerpunkt Organlebenspende“

Frau Prof. Rissing-van Saan, Leiterin der Vertrauensstelle Transplantationsmedizin an der Bundesärztekammer in Berlin und ehemalige Vorsitzende Richterin am Bundesgerichtshof, hält im Anschluss der diesjährigen Mitgliederversammlung der Interessengemeinschaft Nierenlebenspende e. V. einen Vortrag zum Thema:

„Vertrauensstelle Transplantationsmedizin – Aufgaben und erste Erfahrungen im Schwerpunkt Organlebenspende“

Ort: Der PARITÄTISCHE - Forum am Park Heidelberg, Raum 3
Poststraße 11, 69115 Heidelberg
Datum: 23. November 2013
Zeit: 15.45 Uhr bis ca. 17:30 Uhr
Anmeldung: per E-Mail: kontakt@nierenlebenspende.com
per Telefon: 04204-685478 oder 02327-627955
Anmeldefrist: 18. November 2013

Die Interessengemeinschaft Nierenlebenspende e. V. (gegründet 2011), ist der erste bundesdeutsche Verein, der sich ausschließlich für die Belange von Nierenlebenspendern einsetzt. Auch weltweit sind keine entsprechenden Organisationen bekannt.

Der Verein bemängelt die nach wie vor lückenhafte und teilweise falsche Aufklärung der zukünftigen Nierenlebenspender, sowie die riskante medizinische Auswahl und Vorbereitung spendenwilliger Menschen. Auch haben die Mitglieder der Interessengemeinschaft Nierenlebenspende e. V. häufig die Erfahrung gemacht, dass die bei ihnen eingetretenen Schäden durch die Spende von Ärzten, Sozialversicherungsträgern und Politikern, bis auf wenige Ausnahmen, nicht ernst genommen werden. Ein Nierenlebenspender riskiert einen möglichen dauerhaften Schaden und steht nach der Spende allzu oft alleine da.

Im Sommer 2013 haben die Vorstandsmitglieder Christiane Geuer und Ralf Zietz Frau Prof. Rissing-van Saan eine Akte mit zahlreichen Unterlagen zur angespannten Situation der Nierenlebenspender übergeben. Auch haben sich Nierenlebenspender mit ihren Problemen direkt an die Vertrauensstelle Transplantationsmedizin gewandt.

Frau Prof. Rissing-van Saan gab als Beweggrund für ihre Zusage zum Vortrag an:

„Ich komme gerne zu Ihnen, weil ich Ihre Anliegen gut verstehen kann und Sie auch unterstützen möchte.“

Der Vortrag ist öffentlich. Im Anschluss daran wird es die Gelegenheit für Fragen und Diskussionen geben. Petitionen an die Vertrauensstelle, auch im Zusammenhang mit Erfahrungen bei einer Nierenlebenspende, können persönlich im verschlossenen Umschlag eingereicht werden.

Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung bis 18. November 2013 unbedingt gebeten.